

25/6 Brant

Jannstätt, 23 Juni 1886,  
Ludwigstrasse No 11.

Opa großes Zee!

Wenn meine Briefe  
 vom 13 d. Mth., mit welchem Sie  
 mir die Ihre frühe in gelandten  
 Gedichte überreichten, und welche ich  
 mit Bedauern, daß Sie den  
 Ihre officiellen "Mag." "Karl Stiller"  
 für die "Kette Dichtung" nicht mehr  
 sondern können, danke Ihnen  
 entgegen für Ihre gütige Auf-  
 forderung, Ihre gelegentlich an der  
 seitige Proprietätsrechte unterbreiten



zu wollen. Ich bitte deshalb  
ganz gute Folge, indem ich  
mir die Frage gestelle, ob  
Ihre uns zugesandte Ges.  
rathschick's Gustav Freytag's  
willkommen wäre. Der Fall,  
welcher auf die geführte  
Anweisung in der Literatur  
manchmal eine Lige werfen  
und den Ton meines Ges.  
an Westermann's Monat,  
Jahre" nicht bescheiden  
Differenzirung anfragen würde,  
glaube ich aber sehr gerne  
zu Ihrer Aufsehung und  
würde circa einen Logen





Die 1. Abtheilung dieser, am 1. August,  
bei dem Laporen in, mich nicht  
nicht lieber als gerade mit  
dieser Arbeit mich befassen mochte.

Hochw. Herr  
für Ihre beiden Liebre wurde ich  
nicht, Ihre freundliche Auf-  
forderung entgegen, und  
sich in Dinge selbst  
Ihre nicht finden. Ich bemerke,  
in Erwiderung Ihre über-  
zügliche Mittheilungen, dass  
ich auf Ihre Gewandtheit  
dieser meine Arbeit nicht  
legen würde.

Ihre nicht gefandten



